

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Johann Georg SULZER

AUFSATZSAMMLUNG

- 24-2** *Gelebte Aufklärung* : Studien zu Johann Georg Sulzers Werk und Wirkung / Elisabeth Décultot, Jana Kittelmann (Hg.). - 1. Aufl. - Basel : Schwabe, 2024. - 329 S. : Ill. ; 23 cm. - (Wege der Aufklärung ; 2). - ISBN 978-3-7965-5153-6 : SFr. 62.00, EUR 62.00
[**#9107**]

Erfreulich ist es zu nennen, daß in den vergangenen Jahren eine intensive Forschung zu Johann Georg Sulzer (1720 - 1779) dazu beigetragen hat, die Rolle des aus der Schweiz stammenden Philosophen im Panorama der mitteleuropäischen Aufklärung genauer zu erkunden.¹ Die Edition wichtiger Werke und Briefe gehört dazu,² ebenso wie die wissenschaftliche Erschlie-

¹ Siehe auch bereits *Johann Georg Sulzer - Aufklärung im Umbruch* / hrsg. von Elisabeth Décultot ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VI, 290 S. : Ill. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 60). - ISBN 978-3-11-059550-5 : EUR 99.95 [**#6004**]. - Rez.: *IFB 18-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9213> - *Johann Georg Sulzer (1720 - 1779)* : Aufklärung zwischen Christian Wolff und David Hume / Frank Grunert ; Gideon Stiening (Hg.). - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 345 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkprofile ; 1). - ISBN 978-3-05-005174-1 : EUR 99.80. - Siehe dazu auch meine Rezension in: *Germanisch-romanische Monatsschrift*. - 62 (2012),4, S. 487 - 489.

² *Gesammelte Schriften* : kommentierte Ausgabe / Johann Georg Sulzer. – Basel : Schwabe. - 25 cm [**#3674**] [**#6909**]. - 10. Johann Georg Sulzer - Johann Jakob Bodmer : Briefwechsel / hrsg. von Elisabeth Décultot und Jana Kittelmann unter Mitarbeit von Baptiste Baumann. - 1 (2020). - LI, 1039, [15] S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3814-8 : SFr. 340.00, EUR 340.00 (mit 2) ; 2 (2020). - VI S., S. 1042 - 1994. - ISBN 978-3-7965-3814-8 : SFr. 340.00, EUR 340.00 (mit 1). - Rez.: *IFB 21-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10659> - Zuvor bereits Bd. 7. Dichtung und Literaturkritik / hrsg. von Annika Hildebrandt und Steffen Martus. - 2020. - XXIII, 506 S. : Ill. - ISBN 978-3-7965-3813-1 : SFr. 108.00, EUR 108.00. - Rez.: *IFB 20-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10335> - Zuletzt erschienen 2. Schriften zur Psychologie und Ästhetik / hrsg. von Elisabeth Décultot und Alessandro Nannini. - 2024 [ersch. 2023]. - XXXVI, 650 S. : Ill. - ISBN 978-3-2. Schriften zu Psychologie und Ästhetik / hrsg. von Elisabeth Décultot und Alessandro Nannini. - Basel : Schwabe, 2024. - Rez.: *IFB 24-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12511>

ßung des Briefnetzwerkes oder jetzt der weiteren Zusammenhänge von Werk und Wirkung.³ Der neue Sammelband⁴ in der Herausgeberschaft der einschlägig ausgewiesenen Sulzer-Forscherinnen Elisabeth Décultot und Jana Kittelmann trägt zweifellos zu einem gründlicheren Verständnis Sulzers bei. Er deckt ein weites Spektrum der Themen ab, die Sulzer in seinem Wirken angegangen ist. Ursprünglich gedacht als Tagung zum 300. Geburtstag Sulzer 2020 mußte diese wegen der Pandemiemaßnahmen verschoben werden und konnte so erst im Mai 2022 in Halle durchgeführt werden. Eine Reihe der auch an der höchst verdienstvollen Sulzer-Edition beteiligten Forscherinnen und Forscher haben auf der Basis ihrer Vorarbeiten Beiträge zu diesem Sammelband geleistet, die entsprechend Neuland erschließen und Forschungslücken schließen.

So wird hier Sulzer im Kontext der Naturforschung seiner Zeit (Rainer Godel) ebenso berücksichtigt wie speziellere Überlegungen Sulzers zur Zoologie (Simon Rebohm) oder zu den Theorien der Präformation und der Epigenese im naturphilosophischen Kontext (Baptiste Baumann). Sulzer verfaßte nicht nur Reiseberichte (Francoise Knopper) oder war als Sammler aktiv (Jana Kittelmann), sondern wirkte auch als pädagogischer Schriftsteller (Roland Spalinger; Anett Lütteken). Sulzer hat sich auch verschiedener literarischer Formen bedient, um seine Naturauffassung darzustellen bzw. in Szenographien der Erkenntnis zu präsentieren (Jakob Christoph Heller). Korbinian Lindel widmet sich dem frühen Sulzer und der Art und Weise, wie dort Skeptiker und Glaubenszweifler dargestellt werden. Es sei bemerkenswert, wie schon in den Jahren um 1750 ein Interesse an Heterodoxen und Skeptikern entfaltet werde (S. 154).

Luisa Banki erörtert das letztlich nicht zustande gekommene, aber viel mit Bodmer diskutierte Zeitschriftenprojekt *Der Mädchenfreund*, das auf Sulzers Überlegungen zu weiblichem Lesen und Schreiben basierte. Hans-Joachim Kertscher widmet sich Sulzer im Laublinger Dichterkreis um Gotthold Samuel Lange und Anna Dorothea Lange, was hier akribisch recherchiert wurde; Annika Hildebrandt beschäftigt sich dagegen mit dem Literaturkritiker Sulzer im Kontext des sogenannten Streites um den Reim, an dem auch Bodmer, Gottsched und Pyra sowie der erwähnte Lange Anteil hatten.

Maximilian Bach, mit der Berliner Klassik von Karl Wilhelm Ramler bestens vertraut, blickt auf das Verhältnis Sulzers zu eben dieser Klassik; und Moritz Ahrens sowie Daniela Kohler gehen in ihrem Beitrag der Rolle nach, die Sulzer als Berliner Informant für seinen Landsmann Albrecht von Haller spielte, was sich anhand des Haller-Briefwechsels rekonstruieren läßt.

Reimar Lacher gibt einen illustrierten Überblick zum Thema Sulzer und das Porträt im Kontext der damaligen Freundschaftskultur (Stichwort: Gleim).

³ *Empfindsame Vernunft* : Johann Georg Sulzers Kulturen des Briefes / Jana Kittelmann. - Basel : Schwabe, 2023. - 610 S. : Ill. ; 23 cm. - (Wege der Aufklärung ; 1). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Habil.-Schr., 2023. - ISBN 978-3-7965-4934-2 : SFR. 96.00, EUR 96.00 [#8974]. - Rez.: *IFB 24-1* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=125010>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1323305416/04>

Dabei ist Sulzer sozusagen sowohl praktisch als auch theoretisch von Belang, da er nicht nur als Verfasser eines Lemmas zum Porträt in seiner **Allgemeinen Theorie der schönen Künste** mit dem Thema in Verbindung steht, sondern auch als einer der meistporträtierten Intellektuellen seiner Zeit. Und Hirohito Mita schließlich erörtert die vor-humboldtsche anthropologische Historiographie bei Sulzer. So entsteht ein facettenreiches und farbiges Bild der Persönlichkeit Sulzers und ihrer Wirksamkeit bei den Zeitgenossen – eine Wirksamkeit, die freilich bald abebben sollte, aber gerade deswegen der genauen Aufmerksamkeit der Aufklärungsforschung wert ist. Der inhaltsreiche Band, der die bisher wohl dichteste Zusammenstellung von Beiträgen zur Wirkungsgeschichte Sulzer als des „wohl letzten ‚Weltweisen‘ Leibniz’scher Prägung“ (S.10) bietet, dürfte für alle Aufklärungsforscher eine lohnende Lektüre darstellen; er verfügt über ein *Personenregister* (S. 325 - 329), das auch die Lebensdaten nennt. Besonders hervorgehoben sei die Mischung aus langjährigen Sulzer-Forscherinnen und -Spezialisten und Nachwuchswissenschaftlern, die hoffen läßt, daß die Sulzer-Forschung sich künftig weiter intensivieren wird, wenn die Bände der Ausgabe **Gesammelten Schriften** wirklich gründlich studiert werden.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12617>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12617>